

Nr. Theme Zielsetz Massnahmenvorschläge

Häufung

Quelle

Prio JD
(Klebspunkte)

Prio GR

Wohnen

Nr.	Theme	Zielsetz	Massnahmenvorschläge	Häufung	Quelle	Prio JD (Klebspunkte)	Prio GR
1	1. In Binzen eine eigene Immobilien-Philosophie leben				GR, BD		39
2		Definieren, ob Binzen über 'Kandergrund' hinaus weiter wachsen will?			GR		30
3		Nachverdichtung in Binzen vorantreiben (s.a. Gemeindeinitiative hierzu)			GR		32
4		Vorkaufsrechte sichern / ausüben und weiter Vorkaufssatzungen beschließen	2		GR		40
5		Immobilienstrategie für die Gemeinde entwickeln und ..			GR		39
6		.. Bebauungspläne entsprechend ausrichten und aktualisieren			GR		39
7		Grenzen des Wachstums' definieren; spätestens mit neuem FNP erforderlich			GR		39
8		Das gute Instrument 'Konzeptvergabe' auch weiter nutzen			GR		38
9		(strategisch wichtige) alte Gebäude aufkaufen und sanieren			GR		38
10		Gestaltungsvorgaben machen (in Satzungen festschreiben)			GR		38
11		eigene Bauverwaltung (Hr. Kahl) setzt Gemeinde-Philosophie um			GR		37
12		Wohnraum für Einpendler schaffen (über Konzeptvergabe); hierzu auch die Unternehmen ansprechen			GR		35
13		Häuser /Wohnungen so flach wie möglich halten			BD		
14							
15	2. Bauliche 'Verdichtung' voranbringen, aber mit Bedacht und Bürgerbeteiligung				BD, SD		
16		Sanfte' Nachverdichtung, also nicht zu dicht bauen			BD		
17		Mehr Mehrfamilienhäuser bauen, statt Einfamilienhäuser, da diese zu viel Fläche benötigen			BD		
18		Baulücken schließen: Viel offenes Gelände im Ort für Baumöglichkeiten			BD		
19		Aufbau eines Netzwerks für Senioren / Haussuchende, die Haus / Wohnung tauschen würden	2		BD		
20		Beratung von Bürgern bezüglich Wohnformen			BD		
21		Projekte des Zusammenwohnens und der Begegnung			BD		
22		Häuser flexibel gestalten; bspw. Fundament für 10 Etagen aber nur 5 bauen & bei Bedarf aufstocken			BD		
23		Bessere Konzepte / Planung für planvolle Entwicklung, bspw. Bebauung im Bereich Schule / Kander / Fischinger Straße			BD		
24		Nachverdichtung mit Grün-, Freiflächenplanung verbinden			BD		
25		Risiko durch Nachverdichtung immer weniger Grün, dafür immer mehr Fläche bebaut bzw. zugepflastert - z.B. Gefahr von Überflutung bei Starkregen			BD		
26		Grundstücke nicht voll bebauen - Häuser nicht zu gross bauen			BD		
27		Frischluftschneissen für Belüftung erhalten bei Verdichtung (Vermeiden von Hitzestau)			BD		
28							
29	3. Bezahlbares Wohnen' in Binzen ermöglichen				BD, GR, JD	5	
30		Preislich attraktiven Wohnraum in Binzen schaffen			BD		
31		Preislich attraktive Wohnungen im 'Kandergrund'			BD		
32		Mit bezahlbarem Wohnraum der Gefahr einer Immobilienblase entgegenwirken			BD		
33		Dorfgespräch zur Weiterentwicklung des 2. Hofes 'Kandergrund' mit Erfahrungen aus 1. Hof (bspw. weniger Bauträger-lastig vergeben, mehr Altenwohnungen /gemeinschaftliches Wohnen)			GR		43
34		Vor dem Dorfgespräch einen Sachstandsbericht zur baulichen Entwicklung / zu gemachten Erfahrung in Bauhof 1 erstellen und veröffentlichen			GR		42

35	Im 1. Hof Wohnungen für 'Umzuger' aus EFH anbieten		GR	
36	Gebäude im Bestand durch die Gemeinde sichern (ohne spekulative Absichten) ...		GR	41
37	... und diese Absicht offensiv kommunizieren		GR	41
38	In Dorfgespräch alternative Wohnformen erläutern		GR	39
39	Flächennutzungsplan (FNP) entsprechend ändern / aktualisieren		GR	26
40				
	Es gibt wenig günstigen Wohnraum für Jugendliche, die (nach Ausbildung) gerne wieder zurück nach Binzen wollen	2	JD	
41	Gelände für Minihäuser einrichten / Tiny Haus Plätze	2	BD	
42				
43	4. Sichere Grundversorgung und zeitgemäße öffentliche Infrastruktur		GR, BD, SD	39
44	Die Nahversorgung sicherstellen; keine weiteren Verluste		BD	
45	Grundversorger stärken durch 'Erhaltungssatzung'		GR	36
46	Zuverlässige Breitbandanschluss (mit Glasfaser) flächendeckend vor 2025 (v.a. Schwarzwald- / Schulstr.)	6	BD	
47	auch andere Internet-Anbindung (über Satelliten, anstelle Glasfaser) evaluieren		BD	
48	Markt auf dem Rathausplatz zu sinnvollen Zeiten		BD	
49	nachhaltige Wasserversorgung sicherstellen; Konzept Wassermanagement prüfen		BD	
50	Abwasserkonzept überarbeiten (steigende Bevölkerung, stärkere Regenfälle)		BD	
51	Wenn weiteres Wachstum, dann weitere Arztpraxis erforderlich		SD	
52	Bedarf an Kindergarten- und Kinderkrippen-Plätzen analysieren und entsprechend ausbauen		BD	
53	Kinderbetreuung ausbauen (Ganztagesplätze)		BD	
54	Gründung einer Spielgruppe für Kleinkinder		BD	
55	Feuerwehr stärken		BD	
56				
57	5. Das Dorf verschönern und weiter beleben		BD, GR	4
58	"Binzen muss kein Dorf bleiben", zeitgemäße Entwicklung wäre o.k.		GR	40
59	dörfliche Bauelemente (bspw. Gasthaus Schwanen) aufwerten		GR	40
60	Identifikationselemente wieder finden / schaffen		GR	39
61	Sanierungsgebiet 'Ochsenbrunnen' weiter entwickeln (bspw. Sailerweg)		GR	39
62	Dorfkern verschönern: Sitzmöglichkeiten, Markplatz		BD	
63	Schöne Plätze gestalten, um sich gemütlich zu treffen		BD	
64	Bürgeraktionen zur Verschönerung des Dorfes durchführen		BD	
65	Dorfeingänge und Hauptstraße ansprechender gestalten		BD	
66	Optik an Ortseingänge verbessern		BD	
67	Häuser / Wohnungen so flach wie möglich halten		BD	
68	Schöne, aufbauende Bepflanzungen		BD	
69	Anreize schaffen, Schottergärten abzubauen: Beratung, Hilfestellung, Zuschuss, Verbote	2	BD	
70	Gemeinsame Aktionen zur Verschönerung (Säubern & Aufräumen in Dorf/Umgebung)		BD	
71				
72	6. Aktive Grünplanung im bebauten Bereich; Binzen wird ein grünes Dorf		BD, GR, SD	
73	Wechsel zwischen Grünfläche und Wohnraum sollte immer existieren		BD	
74	Mehr naturnahes, pflegeleichtes Grün im Ort (insektenfreundlich und mit vielen Strukturen)		BD	

75	Initiative zu mehr Grün im Dorf: Baumpflanzaktion, Bürgerinformation		BD		
76	Bürgerinitiative: gemeinsam das Dorf verschönern, gemeinsam Gärtnern		BD		
77	Ochsenbrunnenareal begrünen		BD		
78					
	Wo möglich Flächen entsiegeln bzw. Versiegelung nicht zulassen (z.B. Parkplätze mit Rasengittersteinen oder Schotter)		BD		
79	Mehr 'durchlässige' Pflasterung oder Schotter für Parkplätze, für weniger Versiegelung		BD		
80	Bürger-Gemeinschaftsgarten realisieren	3	BD		
81	Baumscheiben-Patenschaften' einrichten		BD		
82	('Urban')Gardening-Projekt in Binzen, auch als Begegnungsmöglichkeit		BD		
83	Blühstreifen anlegen; bspw. am Kandertalbahnhof	2	BD		
84	Anreize schaffen, bestehende Schottergärten abzubauen oder verbieten	2	BD		
85	Brachland für Kleingärten nutzen		SD		
86	Genossenschaftliche Saftpresse in Binzen aufbauen bzw. Kornmühle / Ölmühle in Binzen realisieren		GR		27
87	Grünstreifen sind keine Hundeklos: ausreichend Möglichkeiten zur Entsorgung anbieten	2	BD		
88	Gezielt mehr Müllgefäße aufstellen (Hotspots)		BD		
89	Lichtverschmutzung reduzieren; bspw. Gemeindehalle		BD		
90	Steuerung der Beleuchtung in Nebenstraßen über Bewegungsmelder (z.B. Parkplatz Gemeindezentrum)		BD		
91	Innerdörfliche Begrünung verbessern zur Kühlung im Sommer		BD		
92	Aktion: Jeder Hausbesitzer pflanzt einen einheimischen Baum oder Strauch		BD		
93	Dachbegrünung und naturnahe Bepflanzung für Gewerbehallen/-areale vorschreiben		BD		
94	Vorgaben bei Bau neuer Häuser: mehrere einheimische Gehölze müssen gepflanzt werden		BD		
95	Dachbegrünung öfter baurechtlich vorschreiben		BD		
96					
97	Soziales & Kultur				
98	7. Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenhalts (Qualitäten 'Dorf' stärken), u.a. durch Schaffung von Treffpunkten		GR, JD	6	38
99	Generationen-übergreifender Treffpunkt		BD		41
100	Treffpunkte für alle, auch nach 20 Uhr mit Freizeit- / Sportmöglichkeiten		BD		
101	(Einen) Treffpunkt für Erwachsene schaffen		GR		32
102	reale Treffpunkte (Rathausplatz) schaffen für Meinungsaustausch		BD		
103	Strassenfeste organisieren		BD		
104	Hauptstraße sperren für großes Event		GR		32
105	Sozialer Treffpunkt 'Kleiderbörse', für alle (alt und jung)		BD		
106	Monatliche Veranstaltung offen für alle: Kaffee, Grillen, usw.		BD		
107	Bring- und Hol-Tage durchführen		BD		
108	Vernetzung Senioren / Kindergarten / Grundschule; z.B. gemeinsame Spielenachmittage Senioren mit Kindern		BD		
109	Mehr Bänke im Dorf realisieren (bspw. an Plätzen mit guter Aussicht, gezielt im ganzen Dorf, bei Sonne, Hauptstraße)		GR		35
110	Kiosk / Döner im Ort, also gut erreichbar, wo man einfach hingehen kann		JD	9	
111	Besser 'Herman the German' (vergl. Lörrach) statt ein 'Döner'; geht nur um günstiges Essen 'auf die Hand'		JD		
112	Beratung und Infoabend zur Prävention (Einbrüche) anbieten		GR		32

113	Selbstverteidigungskurse anbieten		GR	25
114				
115	8. Vereinsarbeit stärken		BD, GR, SD	
116	Gemeinnützige Arbeit als Beitrag zum Gemeinwohl fördern		GR	33
117	Vereinsarbeit fördern, weil Wertevermittlung (Miteinander, Rücksichtnahme)		SD	
118	Es braucht eine öffentliche Anlaufstelle fürs Ehrenamt		SD	
119	Vereine bei der Suche nach neuen Aktiven unterstützen		BD, GR	35
120	Unterstützung beim Re-Start der Vereine nach Corona	2	GR, BD	33
121	Mehr Werbung für die bestehenden Vereine; Vereine bekannt machen (Marktplatz)	2	BD	
122	Bekanntmachungen wenn es Corona-Lockerungen gibt (nicht nur andersrum)		BD	
123	Vorstellung der Vereine im Mitteilungsblatt		BD	
124	Unterstützungs-Angebot zur Digitalisierung für Vereine		BD	
125	Vereine in ihren Verwaltungsaufgaben unterstützen; Entlastung für inhaltliche Arbeit		BD	
126	Auch Info über Vereine in Nachbargemeinden (z.B. versch. Sportangebote)		BD	
127	Vernetzung der Vereine über Gemeinde hinaus		BD	
128	Anerkennung von Ehrenamt ist vorhanden; weitermachen!		SD	
129	Jugendliche mit einbinden (schon früh in die Verantwortung nehmen!)	2	GR, BD	42
130	Einen 'Tag der Vereine' organisieren		GR	32
131	Hilfswillige, die zunächst nicht erwünscht sind, einbinden und flexibler werden, Leute aufzunehmen, die beitragen/lernen wollen		GR	33
132				
133	9. Stärkung des Lokalen Wissens / das Dorf kennenlernen		GR, BD	39
134	Kulturverein als Träger gründen; lokalisiert in 'Zehntscheuer'		BD	
135	Bildungsaktion der Bauern (Wissen lokaler Akteure) organisieren		GR	38
136	Landkultur-Heft und Webseiten der Produzenten auf Gemeinde-Webseite bringen		GR	35
137	Bessere Infos für die breite Öffentlichkeit über Soziale Medien		GR	35
138	Aktiv und laufend die verschiedenen Kanäle (soz. Medien) bespielen		GR	34
139	Jeder präsentiert sich (Haushalte, Vereine, Produzenten, etc.)		GR	33
140	Verbindung der Themen (Synergie) im Auge behalten		GR	30
141	Flohmarkt 1x jährlich 'Ein Dorf räumt auf' (dabei Dorf und Leute kennenlernen)		GR	29
142	Mit Schule 1x jährlich Wandertag durch Höfläden durchführen		GR	28
143	Lokaler Markt (1x Woche / Monat) durchführen		GR	28
144	Mehr Info darüber, was schon läuft, rausgeben		GR	
145	Übersicht (z.B. Online) über Produkte aus Binzen erstellen		BD	
146				
147	10. Netzwerke (live und virtuell) in der Gemeinde aufbauen; die Kommunikation untereinander verbessern		BD, SD	
148	Breitband-Infrastruktur beschleunigt weiter ausbauen		GR	40
149	Digitale Plattform (wie nebenan.de / prociety.de) aufbauen (Binzen o. GVV)	2	GR, BD	40
150				
	Talente-Austausch wäre sinnvoll; Wer tauscht was mit wem? (s.a. 'Zeitbank Plus')	2	SD	
151	Interkulturellen Austausch verstärken: Partnerschaften, Patenschaften, Kulturabende		BD	
152	Weitere Partnergemeinden gewinnen / pflegen		BD	

153	Treffpunkte zusammenführen		BD		
154	Mitfahrbörse auch für 'jung' und 'alt'		BD		
155	Gemeinschaft von Jugend und Senioren fördern		BD		
156	Privat organisierte Nachbarschaftsfeste (Straße/Wohngebiet) mit Unterstützung der Gemeinde (z.B. Biergarnituren)		BD		
157	private Nachbarschaftshilfe (räumlich enger gefasst) intensivieren; bspw. Gemeinde Rudertingen (bei Passau)		SD		
158	Wiederbelebung Kinderkleiderbörse		BD		
159	Taschengeldbörse für Jugendliche		BD		
160	Kommunikation unter Jugendlichen: Große WhatsApp-Gruppe (super geklappt für private Filmabende)		JD	2	
161	Gründung einer / themenspezifischer WhatsApp-Gruppen (beachten: per QR-Code oder Email den Link zur WhatsApp-Gruppe teilen)		JD		
162	Jugendliche in umliegenden Dörfern mobilisieren mitzutun		JD		
163	Wissensaustausch für alle Alltagsthemen (Haus, Hobby, Alltagsprobleme, Mobilität) schaffen		BD		
164	Website zum Erfahrungsaustausch aufbauen		BD		
165	Grenzen der Kommunikation anerkennen (wenn trotzdem niemand kommt)		GR		38
166					
167	11. Die Jugendarbeit in Binzen weiter unterstützen		BD, GR, JD	9	35
168	Treffpunkt für Jugendliche auch bei schlechtem Wetter mit Sanitäreinrichtungen		BD, GR		29
169	Jugendraum wäre gut; aber weg von Erwachsenen		JD	6	
170	Jugendraum in / bei der Schule wäre gut (weil eh viel dort)		JD	2	
171	Standort bei Sportplatz / Restaurant ist nicht gut (soziale Kontrolle)		JD		
172	Jugendraum sollte auch mietbar sein (für private Veranstaltungen)		JD		
173	Containerlösung am Pumptrack		JD		
174	Ausstattung Jugendraum: Sofa, Tischkicker, Billard, kleine Küche, Bar, Kühlschrank wäre cool		JD	2	
175	CVJM-Gebäude als möglichen Treffpunkt angehen		GR		27
176	Treffpunkt am Hinkelstein ausbauen und verbessern	2	BD	1	
177	Dach und Grill sind wichtig		JD		
178	Schlüssel (für Jugendraum) an wenige oder die Eltern		JD		
179	Bestimmte Öffnungszeiten mit Schlüsselregelung vorsehen		JD		
180	Jugendraum als Verein organisieren		JD		
181	AK-Jugend stärken / weiter entwickeln		GR		38
182	Toleranz gegenüber Jugendlichen erhöhen		GR		36
183	Begegnungsstätte für alle Generationen (jung+ alt) einrichten		GR		33
184	CVJM; Kirchliche Verknüpfung verbessern		GR		27
185	Autarke Nutzung des Jugendtreffs ist wichtig		JD		
186	Vandalismus wird allen zugeschrieben, deshalb lieber mit Anmeldung		JD		
187					
188	12. Teilhabe der SeniorInnen am sozialen Leben verbessern		SD, BD		
189	Austausch zur Vertrauensbildung, miteinander Alterseinsamkeit zu überwinden		BD, SD		
190	Digitalisierung nicht an SeniorInnen vorbei machen		SD		
191	Wissen von / Vertrauen in bestehende Angebote verbessern		SD		
192	Mehr ehrenamtliche Helfer (auf Dauer) finden; mehr Veranstaltungen wie Ideenschmiede 09.10.21		SD		
193	Teilhabe sollte Generationen-übergreifend stattfinden (z.B. 'Leihoma/-opas', Junge schulen Alte in EDV)		SD		

194	Fahrdienste anbieten zu Veranstaltungen etc.		SD	
195	Mehr Sitzgelegenheiten / Bänke in Binzen (an Hauptstraße) und drumherum (bspw. Ötlingen, Mühlenbach)		SD	
196				
197	13. Mehr Freizeit- und Kulturangebote im Dorf (und drumherum) realisieren		BD, JD, GR	38
198	Zehntscheuer' als Ort für Kultur / Veranstaltungen aktivieren / nutzen!		GR	34
199	Reaktivierung der 'Rebkultour' oder vergleichbarer Veranstaltungen; evtl. durch Vereine?		BD	
200	Sportangebot für Jung und Alt ausbauen (Skaterpark, Bolzplatz, Fitnesspfad)	2	BD	
201	Öffentliches Basketball-Spielfeld		BD	
202	Basketballfeld 'alt' erneuern, ist in schlechtem Zustand		JD	
203	Finnenbahn einrichten		BD	
204	Spielenachmittage mit Kindern und Senioren		BD	
205	Konzerte / Vernissagen / Ausstellungen mit Künstlern aus unserer Gegend		BD	
206	Interkulturellen Austausch verstärken: Partnerschaften, Patenschaften, Kulturabende		BD	
207				
208	14. Wir leisten uns eine engagierte Flüchtlingsarbeit		BD, GR	36
209	Helferkreise auf Verbandsebene (GVV) stärken		GR	35
210	Hilfestellung bei Koordination und Verwaltung geben		GR	37
211	Hemmschwellen abbauen zur Verwaltung		GR	35
212	Für Flüchtlinge Betreuung verbessern und Durchmischung stärken		GR	34
213	Jugendliche und Flüchtlinge zusammenbringen		BD	
214	Sprachkurse für Flüchtlinge anbieten	2	BD	
215	Fähigkeiten von Flüchtlingen stärken und nutzen		GR	37
216	Arbeitsplätze für Flüchtlinge schaffen		GR	37
217	Feste, Zusammensein, Betreuung organisieren		GR	36
218	Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge stärken		GR	36
219	Das Geben und Nehmen in eine Balance bringen		GR	36
220	Verbindung zwischen Flüchtlingen und Vereinen stärken (Mitgliedschaft)		GR	34
221	Helferkreise aller Orten wieder reaktivieren		GR	33
222	1 x Jahr Internationaler Kulturaustausch (Essen, Religion, Kultur) machen		GR	33
223	Herausfinden, wie man am besten miteinander spricht		GR	32
224	Café / Treff bzw. 'Integrations-Café' einrichten		GR	30
225	Durchmischung' durch Kulturabend ermöglichen		GR	30
226				
227	Mobilität			
228	15. Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) deutlich verbessern		GR, BD, JD	44
229	Alternatives Mobilitätskonzept fürs Kandertal erstellen (vorbehaltlich Prüfung des aktuell erarbeiteten)		GR	37
230	Angebote schaffen, ohne Bedarfsnachweis vorauszusetzen	2	BD	
231	Anbieter-Oligopol einmal in Frage stellen		GR	37

232	Es braucht eine/n 'Kümmerer für Mobilität' im Kandertal (Projektantrag im Rahmen des REK/bei Agglo Basel?)		GR	36
233	Erreichbarkeit kultureller Veranstaltung (für Jugendliche) verbessern		GR	36
234	Regio-S-Bahn eher nicht weiterverfolgen, da zahlreiche Probleme in Binzen (Lärm, Übergänge, Weiche Haltingen, P+R-Belastung) ungelöst sind		GR	29
235	Inner-Binzener Buslinie für ältere Menschen / Menschen mit Handicap		GR	27
236	Kommunalen Bus realisieren (bspw. direkt an Bhf. SBB, Basel)		GR	24
237	Einfaches Tarifsysteem, möglichst grossräumig gültig (CH,BW?)		BD	
238	Attraktive Preise für ÖPNV		BD	
239	Mobilität Jugendlicher erhöhen durch Bus/ Bahn		JD	
240	Thema Kandertalbahn vernünftig analysieren, Betroffene an der Linie befragen und nach Lösungen suchen		BD	
241	Prio Jugendliche deutlich erhöhen bei Analyse der Bahn		BD	
242	ÖPNV Anbindung mit Bahn nach Klein- und Großbasel forcieren	2	BD	
243	Kein Einsatz von Dieseltriebwagen auf der Kandertalbahn (Umwelt-/ Lärmbelästigung)		BD	
244	Kandertalbahn nur elektrisch betreiben		BD	
245	Batterie- oder Brennstoffzellen-Antrieb statt voller Elektrifizierung (sollte das billiger werden)	2	BD	
246	Entlastung der Parksituation in Innenstädten Weil / Lörrach/ Basel durch S-Bahn		BD	
247	Entlastung der Strassen durch Bahn wichtig (Belastung Anwohner, Stau, Unfall, etc)		BD	
248	Zuverlässigkeit für Anschlussverbindungen Busverkehr muss passen		BD	
249	Reduzierung von Querungen (noch maximal 2 Übergänge) sinnvoll		BD	
250	Bahn muss leise werden; Lärmdämmung direkt an der Schiene		BD	
251	Kandertalbahn umsonst (für Jugendliche) nach Basel wäre gut		JD	
252				
253	16. Den Busverkehr in und um Binzen besser ausbauen		BD, GR, JD, SD	
254	Busverkehr konzeptionell neu denken: flexibler, schneller, direkter		GR	37
255	Buskonzept der Verkehrsstudie Kandertal (Vorstellung 14.02.22) zügig einleiten	2	BD	
256	Bustaktung generell verbessern; u.a. nach 19:00, in Randzeiten, am Wochenende	4	BD, JD	
257	Mehr Linien, engerer Takt		JD	
258	Kombiverkehr: Übergänge Bus / Bahn optimieren		BD	
259	Busverbindung nach Lörrach verbessern		BD	
260	ÖPNV Anbindung mit Bus nach Klein- und Großbasel forcieren		BD	
261	Dorfbuskonzept erstellen	2	BD	
262	Situation Schulbusse ebenso verbessern		BD	
263	Mit kleinen Bussen auch Nebenstrecken erschliessen		BD	
264	EuroAirport-Bus im Stundentakt		BD	
265	Eigene Busspur bauen; evtl. auf der Kandertalbahn	2	BD	
266	Private Fahrdienste organisieren / koordinieren (Stundenpläne)		SD	
267				
	Über-örtlicher Gemeindebus (wie AST) realisieren; hier (wie oben) die Versicherungsfrage klären		SD	
268				
269	17. Den Radverkehr in und um Binzen fördern / ausbauen		BD, JD, GR, SD	3 42

270	Ausbau der Radwege (s.a. Radverkehrskonzept des Lkr. Lörrach sowie Maßnahmenliste Hr. Prüfer)			GR		42
271	Generell mehr Fahrradwege	2		BD		
272	Radwege sollten breiter sein			JD	2	
273	Kennzeichnung von Radwegen (z.B. nach Lörrach) verbessern			BD		
274	Grundsätzlich Trennung Strasse und Radweg (z.B. Verlängerung Mühlenstr. nach Rümplingen)	2		BD		
275	Sicherer Radverkehr am Rand der Hauptstrasse (Markierungen aufbringen)	2		BD, GR		36
276	Hauptstraße: beidseitige Radfahrwege markieren	2		SD, JD	1	
277	Unterführung Dreispitz-Kreisel ist gefährlich; muss verbessert werden	2		SD, GR		38
278	Mehr Miteinander (bspw. mit Radfahrern) auf Gehwegen leben			SD		
279	Luckestraße durch nebenläufigen Fahrradweg entlasten			BD		
280	Fahrradboxen an den Umsteigepunkten zum Nahverkehr			BD		
281	Bekannte Maßnahmen (Liste Christian Prüfer) umsetzen; Maßnahmen fanden Zustimmung			SD		
282	Radschnellwege in Richtung Basel schaffen			GR		38
283	Bike to Work'-Angebote (Erfahrungen aus der Schweiz) schaffen			GR		37
284	Radabstellplätze vor Läden / Gastronomie mit Stromtankstelle (ggfs. in Kooperation mit Energieversorger)			GR		36
285	Das Fahren auf dem Gehsteig verhindern			GR		31
286						
287	18. Fußwege sicher gestalten; Verkehrsberuhigung und Lärmreduzierung			BD, SD, JD		37
288	Mehr Verkehrsberuhigung rund um Schule u. Kindergarten (Nord-/Südhaus)			BD		
289	Hauptstrasse zu einer gepflasterten Fläche umgestalten (shared Zone), auf der jeder Vorfahrt und Nachsicht üben muss			BD		
290	Fussgänger-Wege in Binzen weiter ausbauen			BD		
291	Fußwege teeren, nicht pflastern (schwierig mit Rollator)			SD		
292	Bürgersteig schaffen (zu eng bei Post gegenüber)			JD	2	
293	Querung der Hauptstraße verbessern, zu wenig Fussgängerüberwege	2		BD		
294	Querung Hauptstraße: Ampelschaltungen durch Zebrastreifen ersetzen	2		BD		
295	Bestehende Ampelanlagen erhalten, da auch von Schülern genutzt			BD		
296	Neue Zebrastreifen östliche und mittlere Hauptstraße			BD		
297	Verkehrinsel zum Überqueren Hauptstraße bei Toto-Lotto-Geschäft			SD		
298	Schwanen-Eck' ist gefährlich auf Gehweg (mit Radfahrern)			SD		
299	Kindern vermitteln, wie sie sich im Straßenverkehr sicher bewegen können			BD		
300	Kreisverkehr an der Kreuzung Hauptstr. / Blauenstr. / Am Sportplatz realisieren	2		BD		
301	Weitere Kreisverkehre: Mühlenstraße / Hauptstraße und Birkenweg / Hauptstraße			BD		
302	Lärmbelästigung in Hauptstrasse verringern			BD		
303	Tempo 30 strenger überwachen und Verstöße ahnden			BD		
304	Blitzer mit Preisen wie in der Schweiz belegen			JD		
305	Bodenschwellen einrichten			JD		
306						
307	19. Auto- und LKW-Verkehr langsam zurückdrängen und für alternative Mobilitätsangebote sensibilisieren			BD, SD, GR		39
308	Verschiebung des MIV zu ÖPNV durch attraktives, gut getaktetes Angebot	2		BD		
309	Verkehrsplanung langfristig und überregional machen			BD		

310	Den Schwerverkehr in der Ortslage vermeiden; Routing durch Google etc. durch die Ortslagen unterbinden		GR	39
311	Anreizsysteme für den Verzicht auf Individualverkehr schaffen		GR	38
312	Kommunale Kampagne für andere / weniger Mobilität durchführen		GR	36
313	Nachhaltige Mobilität bei der Bauleitplanung / BP-Planung stärker berücksichtigen		GR	36
314	Sensibilisierung für den Langsamverkehr leisten		GR	35
315	Slow-Up' im Kandertal realisieren		GR	34
316	Das Autofahren unbequemer / weniger attraktiv machen		BD	
317	Erreichbarkeit (mit MIV) der Geschäfte muss erhalten bleiben		SD	
318	Durchgangsverkehr Kandertal in Richtung Weil / Schweiz in Binzen möglichst unattraktiv machen (z.B. shared Space in Dorfmitte, Schrittgeschwindigkeit)		BD	
319	Gezielte Verkehrslenkung betreiben; Straße Verlängerung Mühlenstraße wird immer stärker frequentiert (Raser)		BD	
320	Prüfen, ob Tempo 30 bei steigender Verkehrsbelastung noch funktioniert		BD	
321	deutlich leichteres Einfädeln in den Verkehr, durch Tempo-30		SD	
322	Tempo 30 ist genügend ausgebaut; keine weiteren Zonen		BD	
323	Raser blitzen, oder gleich stoppen		BD	
324	Am Ortseingang aus Richtung Lucke Blitzer installieren, um Tempo zu verringern		BD	
325	Maßnahmen zur Bildung von Fahrgemeinschaften unterstützen (z.B. TwoGo-App)		BD	
326	Car-Sharing Station in Binzen einrichten; attraktive/verschiedene Autos, Buchung per App, kurze Wege, Fahrradständer	5	BD	
327	Reduktion Lärmbelastung durch A98	2	BD	
328	Spielstraße' im Steinbrunnenweg einrichten ('Kinder-Highway' Schule/Kindergarten)		BD	
329	Zubringerverkehr zur Schule in Binzen verringern		BD	
330	Auto-freie Sonntage durchführen		GR	31
331	Elektro-Mobilität befördern		GR, JD	3 29
332	Öffentliche Ladeinfrastruktur in Binzen für den Umstieg auf E-Mobilität	3	BD, GR, JD	
333	Schnellladestation braucht es ebenfalls (bspw. vor Hieber)		JD	
334	Wasserstoff-Tanke in Binzen einrichten	2	JD	1
335				
336	20. Aktive Parkraumbewirtschaftung einführen		GR, BD	
337	Parkplatz-Management (s.a. Konzeptvorstellung Fichtner AG) einführen	2	GR, BD	38
338	Parkraum-Bewirtschaftung im Ort (Parken wird teurer, kürzer) optimieren		GR	39
339	Parkplätze bei Neubauten nachweisen, nicht im öffentlichen Raum abstellen	2	BD	
340	Zu wenig öffentliche Parkplätze, weil durch Anwohner belegt		BD	
341	Anwohner-Parkausweise ausstellen	2	BD	
342	Parkplatzsituation Hieber / Kandergrund klären; viele Hieber-Mitarbeiter stehen auf Parkplatz am alten Fussballplatz		BD	
343	Mehr Parkplätze in Wohnsiedlungen		BD	
344	Parksituation in Kirchhofstraße verbessern		BD	
345				
346	Arbeit und Lokale Ökonomie			
347	21. Standortmarketing 'Gewerbe' professionalisieren		BD, GR	
348	Wofür steht Binzen eigentlich? Slogan entwickeln!		BD	
349	Werbeagentur für Standortmarketing (stärker?) nutzen		BD	

350	Potenziale lokaler / regionaler Wertschöpfung quantifizieren		GR	37
351	Grössere Firmen (Glatt, Hieber) stärker ins Standortmarketing einbinden		BD	
352	Lokales Sponsoring der grossen Unternehmen		BD	
353	Flyer mit Standortinformationen regionaler Anbieter		BD	
354	Führung durch die Unternehmen anbieten		BD	
355	Vorstellen von Orts-spezifischen Projekten durch die Handwerker		BD	
356	Auf die lokale Wirtschaft zugehen ist wichtig!		GR	39
357	Betriebs-Besuche (wieder) aufnehmen (Anregungen, Wünsche anbringen); viele Themen können 'End-to-End' behandelt werden		GR	38
358	Rückmeldung seitens lokaler Betriebe verbessern		GR	36
359	Präsenz der Betriebe in der Bevölkerung stärken, Information verbessern		GR	35
360	Gemeinsame Strukturen für Gewerbetreibende (z.B. 'Co-Handworking') schaffen		GR	37
361	Regionale Kooperationen schaffen; bspw. innerhalb des GVV	2	BD	
362	Netzwerkförderung (lokale Vernetzung)		BD	
363				
364	22. Förderung der kommunalen Arbeitswelt		BD	
365	Shared Office for Homeoffice'; entsprechende Angebote für 'Binzener'		BD	
366	Lehrstellen und Praktikumsplätze ausschreiben und aktiv anbieten		BD	
367	Lokale Stellenbörse einrichten		BD	
368				
369	23. Gewerbeentwicklung aktiv steuern		GR, BD	
370	Zunächst klären, welches Gewerbe wir in Binzen wollen?		BD	
371	Qualitäts-volle Ansiedlungen bevorzugen; Kriterien dazu definieren		GR	41
372	Startup-Förderung realisieren		BD	
373	Lokale Förderung und 'Entrepreneurship' realisieren		BD	
374	Vergabe auf produzierendes Gewerbe fokussieren, damit lokale Arbeitsplätze geschaffen werden		GR	40
375	Bebauungspläne anpassen (bei Platzbedarf erfolgreicher Gewerbe)		GR	35
376	Gewerbeflächen für Handwerker schaffen (bspw. Birkenweg West)		GR	34
377	Mischgebiete ausweisen (FNP) und damit neue Gewerbeflächen schaffen		GR	28
378	Lokale Kleinteiligkeit und Branchendifferenzierung stärken	2	GR	36
379	Mehr Kulanz / Befreiung von Bebauungsplänen ermöglichen		GR	23
380	Leerstands- und Zwischennutzungsmanagement betreiben		BD	
381	Bedarf für Kleingewerbe ermitteln		GR	39
382				
383	24. Gewerbliche Infrastruktur verbessern und Lokalökonomie stärken		BD, GR, SD	42
384	Breitbandversorgung (Internet, 5G etc.) ausbauen		BD	
385	Handwerkerhaus / -höfe / kleine Werkstätten realisieren (bezahlbare Mieten für individuelles Handwerk)	2	BD, GR	36
386	Unbürokratische Vergabe Mikrokredite		BD	
387	Themen End-to-End (und ganzheitlich) behandeln		GR	35
388	Inventar der verfügbaren Gewerberäume erstellen		GR	33
389	Exaktes Leistungsverzeichnis (Inhalte definieren, z.B. Nachhaltigkeit, Reaktionszeit, ..)		GR	38
390	Börse für Gewerberäume für lokale Start-ups einrichten		GR	32

391	Für lokale Produkte mit 'Vorteilen für die Gemeinde' werben		BD		
392	Lokalen Einkauf von Produkten aus der Gemeinde bevorzugen		BD		
393	Auftragsvergabe an lokale Betriebe bevorzugen		GR		39
394	Wenn möglich 'Beschränkte Ausschreibung' bevorzugen (5 direkt angeschriebene Betriebe vor Ort)		GR		39
395	Wenn möglich 'Freihändige Vergabe' (< € 10.000?) nutzen		GR		37
396	Auftragsvergabe streng nach Kriterien der Ausschreibung (z.B. Nachhaltigkeit)		GR		36
397	Thema Preisabsprachen: Bei lokaler Auftragsvergabe offen kommunizieren		BD		
398					
399	25. Regional- und Direktvermarktung weiter fördern		BD, SD, GR		
400	Möglichst hohe Autarkie im Bereich Ernährung anstreben		GR		36
401	Mehr publik machen, was es alles gibt (s.a. LandKulTour)		SD		
402	Markthalle' zur lokalen Vermarktung erzeugter Nahrungsmittel schaffen		BD		
403	Regionaler Markt für lokale Produkte 1x pro Woche	2	BD, SD		
404	Wochenmarkt einmal wöchentlich in Binzen		BD		
405	Angebote wie 'Wochenmarkt24' im Dorf bekannter machen	2	BD, SD		
406	Lokale Bauern überzeugen bei bspw. 'Wochenmarkt24' mitzumachen		BD		
407	Lokale Produkte im Hieber anbieten und Gesichter dazu zeigen (Bsp. Hieber Lörrach)		BD		
408	Regionalität wertschätzen und leben: Märkte / Hieber nutzen		SD		
409					
410	Klima, Natur und Landschaft				
411	26. Regenerative Energieversorgung vorantreiben		BD, GR, SD	7	
412	Infoveranstaltungen zum Thema Energieversorgung / Nachhaltigkeit anbieten		BD		
413	Gemeinde soll bei Realisierung regenerative Energieversorgung unterstützen (Info Fördermöglichkeiten, bestehende Beschränkungen aufheben)	2	BD, JD	6 und 1	
414	Erfahrungsaustausch über alternative Energie / Photovoltaik organisieren		BD		
415	Solarenergieausbau durch die Gemeinde unterstützen und koordinieren	6	BD, GR	6	41
416	PV-Anlagen privat ausbauen; dafür Unterstützung anbieten		GR		
417	Information / Zugang zu laufenden (Gemeinde)Aktivitäten diesbezüglich verbessern		BD		
418	Gemeinsame Solarnutzung von vorhandenen Dachflächen		BD		
419	PV auch in landwirtschaftlichen Randbereichen fördern, z.B. über Blühstreifen		BD		
420	Gemeinschaftliches Wärmeverbundsystem in Binzen; Start im Kandergrund & Erweiterung auf andere Dorfbereiche		BD		
421					
422	27. Klimaschutz und Ressourcenschutz stärker berücksichtigen		GR, BD, JD, SD	9	41
423	Mehr für 'Klimaschutz vor der Haustüre' sensibilisieren und verdeutlichen, was der/die Einzelne für den Klimaschutz tun kann		GR		42
424	KlimaschutzmanagerIn im GVV (gefördert durch PJ) einstellen		GR		40
425	Zusammenhänge zwischen den Klimafolgen Starkregen / Hochwasser und Ernährung / Einkaufen aufzeigen		GR		39
426	Herausarbeiten, was es in Binzen zum Erreichen der 'CO ² -Netto-Null' braucht		GR		37
427	Betreutes 'Leihhaus' für Produkte, die man selten braucht		SD		
428	Regenwasser vermehrt nutzen		BD		
429	Regenwasserversickerung ermöglichen (Grundwassersituation verbessern)		BD		

430	Grünschnittentsorgungsmöglichkeiten erhöhen		BD	
431	Passiven Sonnenschutz (bspw. PV) unterstützen, statt Klimaanlage zu installieren		BD	
432				
433	28. Natur und Landschaft erhalten und entwickeln		GR, BD	44
434	Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe sichern		GR	43
435	Landwirte belohnen, die am Feldrand einheimische Hecken pflanzen		BD	
436	Vermeiden von Bodenerosion durch ständige Begrünung (Fruchtwechsel verbessern)		BD	
437	Reduktion der Maisanbauflachen		BD	
438	Gemeindeflächen bieten viel Potential und könnten ökologisch aufgewertet werden (einheimische Bepflanzung und mehr Artenvielfalt)		BD	
439	Unternehmen für naturnahe Gärten / Flächen gewinnen (fördern und pramieren)		BD	
440	Illegale Uferbebauung entlang der Kander / auf dem Tüllinger beseitigen		GR	37
441	Heckenanpflanzung für Windschutz, Vogelbeheimatung, Insektenschutz	2	BD	
442	Insektenschutz voranbringen; zusätzliche Blühflächen		BD	
443	Totholzhaufen, Steinhaufen zulassen als Lebensraum für Insekten / Eidechsen		BD	
444	Nistkästen an Gemeinde-Bäumen aufhängen; z.B in Form von Patenschaften / Aktion		BD	
445	Erhaltung und Ausweitung der Nutzbaumbestande		BD	
446	Diskussion über Einschränkung der Ausbreitung invasiver Arten		BD	
447	Grünstreifen an Feldern, Weinanbauflächen mähen für mehr Artenvielfalt		BD	
448	Thema Radioaktive Verseuchung: Aufklärung betreiben		BD	
449				
450	29. Den Bezug zur Natur stärken / fördern; hierzu Bewusstseinsarbeit leisten		GR, BD	42
451	Die Bevölkerung zum Thema Lebensmittel aus der Region sensibilisieren		GR	43
452	Altes Wissen' über ökologische Zusammenhänge neu entdecken (Schädlinge / Nützlinge)		BD	
453	Workshops zu verschiedenen Themen (bspw. PV) anbieten		BD	
454	Verbindung Natur und Jugend regelmäßig stärken		GR	41
455	Kreislaufdenken' verankern (Kindergarten, Schule, Rentner)		GR	39
456	Praktische Mitarbeit bei den lokalen Erzeugern (Kartoffeln ernten) ermöglichen		GR	37
457	Kinderschule-Besuch organisieren		GR	28
458	Bürger-Beratung zu 'naturnahen Gärten'; Wohnen und Grün zusammenbringen		BD	
459	Bildungsangebote Natur / Umwelt: Naturnahes Gärtnern, Artenvielfalt	2	BD	
460	Bewusstseinsarbeit um Müll auf Nebenstraen zu vermeiden		BD	
461	Feuchtbiotop anlegen, Entwicklung beobachten		BD	
462				
463	31. Mehr Angebote für die Naherholung in Binzen		BD, SD	
464	Schön angelegte Spazierwege mit Bänken		BD	
465	Die Kander mehr für die Naherholung erschliessen		BD	
466	Die Kander erlebbar und zugänglich machen (s.a. Projekt 9, Klausur 2018)		GR	40
467	Spazierwege mit Bänken (für SeniorInnen) entlang der Kander zum Sport-/Freizeitgelände (s.a. Planskizze)	2	SD, BD	
468	Wassertretstelle an Kander		BD	
469	Vogelvoliere in einem Park		BD	
470	Park mit Enten		BD	

471				
472	Aktive BürgerInnen-Kommune		BD	
473	31. Optimierung der Arbeit / des Auftritts des Gemeinderats		BD, SD, JD	
474	Gemeinderat sollte sich aus allen Bevölkerungsschichten zusammensetzen		BD	
475	Mehr direkte Demokratie (z.B. öffentliche Abstimmungen) wagen		BD	
476	Gemeinderats-Arbeit attraktiver und transparenter machen		BD	
477	Vorstellen des Gemeinderates und dessen derzeitiger Themen		BD	
478	Periodisch über Fortschritte bei wichtigen Gemeindefragen informieren (Web)		BD	
479	GR-Sitzung öffentlich machen / streamen		BD	
480	Jugendliche im Gemeinderat mit einbinden		JD	
481	Rede- und Antragsrecht im Gemeinderat für 'Jugendgemeinderat' (oder ähnliches Format)		BD	
482	Als Gemeinderat aktive Bürger loben / wertschätzen		GR	32
483				
484	32. Das Angebot an Bürgerbeteiligung verstetigen und intensivieren		BD, GR, SD	
485	Ein 'Leitbild' für Binzen wäre sinnvoll um das 'BE' weiter zu stärken		SD	
486	Überzeugungsarbeit leisten für die Bedeutung lokalen Engagements		GR	30
487	Zumindest den status-Quo (an 'BE') erhalten		GR	33
488	(Auch die) Holschuld des Bürgers betonen		GR	32
489	Mehr Bürgerbeteiligung (gerne online Format) durchführen	3	BD	
490	Ausbau digitaler Kommunikationskanäle (damit Partizipation vereinfachen)		BD	
491	Vielfältige Beteiligungs-Angebote schaffen (Forum, andere Plattform) erstellen	2	GR, BD	30
492	Niederschwellige Angebote schaffen		GR	30
493	Formate wie das heutige (Bürgerdialog online) beibehalten und ausbauen	2	BD	
494	Dorfgespräche regelmäßiger, Themen-bezogen, durchführen		GR	36
495	Bürgerdialoge fördern		GR	34
496	Projektgruppen bilden (wenn Entwicklungen anstehen)		GR	29
497	Arbeitsgruppen bilden und Ideen zu konkreten Vorhaben sammeln		BD	
498	Workshops anbieten in allen Interessensbereichen		GR	28
499	Bürgern Mitwirkung in zeitlich begrenzten Projekten (der Umsetzung) anbieten		BD	
500	Häufigere Umfragen und Möglichkeiten, Feedback abzugeben		BD	
501	Kulturverein als Träger und Koordinator bürgerschaftlichen Engagements		BD	
502	InitiatorInnen (von Bürgerschaftlichem Engagement) ermitteln und stärken		GR	33
503	Ideengeber und Mitstreiter nachhaltig zusammenbringen		BD	
504	Bürgerbüro (Vermittlungsbüro für Bedarfe und Angebote) schaffen		GR	29
505	Optimale Rahmenbedingungen für Kommunikation schaffen		GR	28
506				
507	33. Transparenz schaffen durch bessere Information seitens der Gemeinde		BD, GR, SD, JD	34
508	Website neu aufstellen		GR	40
509	Offensive Kommunikation mit Website und Flyer		GR	34
510	Internetseite binzen.de verbessern. Aktueller, übersichtlicher, frühzeitigere Informationen		BD	

511	Terminkalender der Gemeinde (inkl. Kirchen, Vereine, ...) über Homepage der Gemeinde		BD		
512	Soziale Netzwerke für niederschwellige Information nutzen (z.B. Termine/Veranstaltungen auf Instagram ankündigen in Kanal "Binzen", den man abonnieren kann)		BD		
513	BürgerInnen-Beteiligung frühzeitiger, klarer, häufiger kommunizieren		BD		
514	Digitales Bürgerbüro: Hilfestellung für SeniorInnen geben	2	SD		
515	Schwarzes Brett anbieten		GR		30
516	Info, WO man sich engagieren kann und WER Ansprechpartner ist		GR		37
517	Internetkompetenz über junge MitarbeiterInnen stärken (bspw. jemand der Videokonferenzen betreut)		GR		37
518	Internet-Kommunikation (via Instagram, Facebook, etc.) implementieren		GR		35
519	Transparent informieren		GR		38
520	Erreichte Ziele aufzeigen / kommunizieren (Positive Kommunikation)		GR		37
521	Attraktivierung der Website der Gemeinde; Information aber soweit gut	2	BD, JD		
522	Info über Aktivitäten (in der Gemeinde) verbessern		BD		
523	Informationskiosk' einrichten, für aktive Info-Abholung		BD		
524					
525	34. Politisches Engagement der Jugendlichen stärken		GR, BD, JD	8	41
526	Kommunikation hin zu den Jugendlichen verbessern ('Raum schaffen')		GR		36
527	Jugendbeteiligung stärken; z.B. Jugendparlament gründen	2	BD, JD		
528	Jugendparlament (als feste Einrichtung) wird (von Jugendlichen selbst) eher nicht gesehen		JD		
529	Eher 'Beteiligung auf Anfrage', also wenn es die Jugendlichen betrifft		JD		
530	Beteiligung der Jugendlichen differenzierter organisieren		GR		38
531	Selbstverantwortung stärken und strukturierte Betreuung schaffen		GR		37
532	Motto 'Fördern heißt Fordern / Geben und Nehmen' leben		GR		37
533	Workshops zu interessanten Themen nur für Jugendliche		JD		
534	Veranstaltung zum Freizeitareal war unbefriedigend, weil Rückmeldungen nicht berücksichtigt wurden		JD	2	
535	Pumptrack; hier war Beteiligung o.k.		JD		
536	Partizipation nicht ausgeprägt; wir müssen auf Gemeinde zugehen		JD		
537	Nachwuchs 'heranziehen' (z.B. Mittagstische, etc.)		GR		36